

Psalm 90

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Ein Gebet Mosches, des Mannes Gottes. Mein Herr, du bist, du Haggai uns gewesen in Geschlecht um Geschlecht.

² Eh die Berge wurden geboren, Erde kreite und Welt, von Zeiten her bis in Zeiten Gottheit bist du.

³ Bis zum Mulm lssest den Menschen du kehren, und du sprichst: Kehrt zurück, Adamskinder!

⁴ - Denn tausend Jahre sind dir in den Augen wie der gestrige Tag, wenn er vorbeizog, oder eine Wache in der Nacht. -

⁵ Du ergieest sie, ein Schlaf ist's, da sie werden, am Morgen treibts dann wie Gras:

⁶ das am Morgen blhte und trieb, am Abend erschlafft es und dorrt.

⁷ Ja, wir vergehen durch deinen Zorn, durch deinen Grimm sind wir verstört:

⁸ du stellst unsre Fehle dir gegenüber, unsern Hehl vor deines Antlitzes Leuchte.

⁹ Ja, in deinem Aufwallen wenden all unsre Tage, wir lassen unsre Jahre wie einen Seufzer vergehn.

¹⁰ Die Tage unsrer Jahre sind für sich siebzig Jahre, und wars in Kräften, sinds achtzig Jahre, und ihr Ungestüm ist Mühsal und Harm, wenna mht, eilends, entfliegen wir.

¹¹ Wer erkennt die Macht deines Zorns und, wie du zu fürchten bist, dein berwallen!

¹² Unsre Tage zu bestimmen, la es recht kennen, daß ein Herz der Weisheit einkomme uns!

¹³ Kehre um, DU! bis wann! lasse es dir leid werden deiner Knechte!

¹⁴ Zum Morgen sttige mit deiner Huld uns, daß wir jubeln und uns erfreuen an all unsern Tagen.

¹⁵ Erfreue uns, den Tagen gleich, da du uns beugtest, den Jahren, da wir das Böse sahn.

¹⁶ Sichtbar werde deinen Knechten dein Wirken, dein Glanz über ihren Kindern!

¹⁷Meines Herrn, unsres Gottes, Mildigkeit sei über uns! Das Tun unsrer Hände richte auf über uns, das Tun unsrer Hände, richte es auf!